

## Damenstrumpf

Als Ersatz-Keilriemen: Manche halten dies für einen Gag, doch in der Praxis ist das ein wichtiger Punkt.

Viele kennen das noch aus Zeiten des VW-Käfers. Damals wurden wenige Aggregate (Lichtmaschine) angetrieben und die Drehzahlen waren relativ niedrig. Bei den heutigen Autos ist diese Methode nicht mehr empfehlenswert, da viele Aggregate angetrieben werden und die Drehzahlen bis über 6000 U/min reichen. Bei einem Schiffsdiesel habe ich aber in etwa die alten Zustände - wenige angetriebene Aggregate und niedrige Drehzahl.

Was ist dabei zu beachten:

- Am besten eignet sich eine sogenannte "Stütz-Strumpfhose" (Damen kennen den Ausdruck).
- Die eine Hälfte (vorher sauber abgeschnitten) wird stark verdrillt.
- Dieser Strumpf wird so fest wie möglich um die entsprechenden Rollen geführt und verknotet.
- Die freien Enden werden natürlich kurz und sauber abgeschnitten.
- Auf keinen Fall nachspannen (mit der Lichtmaschine), wie beim Keilriemen.
- Nur mit mittlerer Drehzahl fahren (1000 - 1200 U/min).

Mit dieser Methode bin ich 1 Woche lang jedes Anlege- und Ablegemanöver unter Maschine gefahren – ohne Probleme.